



An alle Eltern der Schülerinnen und Schüler
vom Kindergarten bis zur 9. Klasse

Grindelwald, 14.08.2023

Schulweg- sicher!

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte

Der Weg zur Schule und zum Kindergarten ist für Kinder mehr als nur eine Strecke von A nach B, er ist eine wichtige Erlebniswelt. Sie machen dabei wichtige motorische, kognitive und soziale Erfahrungen. Daher sollten sie – je nach Alter und Entwicklungsstand – diesen Weg möglichst selbstständig zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zurücklegen. Damit der Schulweg zum positiven Erlebnis wird, müssen alle Seiten ihren Beitrag leisten.

Die Gemeinde ist verantwortlich für die Schulwegplanung und für die Beurteilung der Zumutbarkeit der Schulwege, gemäss den vorgegebenen Richtlinien des Kantons. Um Schulwege vertretbar und sicherer zu gestalten, können Begleitdienste sowie Schülertransporte eingesetzt werden. Grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung der Eltern. Weitere nützliche Informationen finden Sie unter folgendem Link der Bildungs- und Kulturdirektion des Kanton Bern:

<https://www.akvb-gemeinden.bkd.be.ch/de/start/angebote-der-gemeinde/sichere-schulwege.html>

Leider aber kommt es auf dem Schulweg immer wieder zu gefährlichen und nicht akzeptablen Vorfällen: Kinder stossen sich gegenseitig auf die Strasse, Mitfahrende im Bus fühlen sich durch Geschrei und laute Musik gestört und zunehmend werden Buschauffeure und Buschauffeusen beschimpft.

Mit diesem Schreiben möchten wir die Schülerinnen und Schüler und Sie als Eltern über die **Verhaltensregeln beim Busfahren** (siehe Rückseite) informieren.

Das richtige Verhalten im Strassenverkehr können wir unseren Kindern vermitteln, indem wir Vorbild sind, ihnen die Grundregeln beibringen und gemeinsam Situationen des Alltags durchgehen.

Wir danken Ihnen herzlich, dass **Sie mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn die aufgeführten Verhaltensregeln besprechen** und uns bei der Verkehrserziehung unterstützen- zum Schutz unserer Kinder!

Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Susanne Plugge
Schulleitung Zyklus 1

Maja Fankhauser
Schulleitung Zyklus 2 und 3



Verhaltensregeln an den Haltestellen und beim Busfahren

An der Haltestelle

- rechtzeitiges Eintreffen der Schülerinnen und Schüler, Eile und Hetze vermeiden
- am vorgeschriebenen Ort warten, bis der Bus hält
- keine Mitschülerinnen und -schüler vor den Bus stossen
- Abstand halten vor dem ankommenden Bus – einen Schritt zurück machen



Beim Einsteigen und vor dem Losfahren

- nicht vordrängen oder stossen
- Fahrschein/Schülerkarte vorweisen
- Sicherheitsgurt – falls vorhanden – unbedingt benutzen

Auf Schülerfahrten, welche speziell von der Gemeinde Grindelwald für die Schule Grindelwald bestellt wurden, **müssen** die Kinder bereits ab dem 4. Geburtstag mit den vorhandenen Sicherheitsgurten gesichert werden. Kindersitze sind in solchen Fällen nicht vorgeschrieben.

Fahren Schülerinnen und Schüler in fahrplanmässigen Linienbussen mit, besteht generell keine Gurtenpflicht. Während der Fahrt müssen alle Mitreisenden sitzen oder sich an einer Haltestange festhalten.

Während der Fahrt

- Rücksicht nehmen auf andere Mitfahrende
- Schreien, rufen und pfeifen sind nicht erlaubt
- Den Anordnungen der Busfahrer/ Busfahrerinnen folgen



Beim Aussteigen

- nicht vordrängen oder stossen
- Rücksicht nehmen auf andere Mitfahrende
- Anständiges Benehmen gegenüber den Busfahrern/ Busfahrerinnen

Nach dem Aussteigen

- Strasse erst überqueren, wenn der Bus die Haltestelle verlassen hat
- niemals vor oder hinter dem stillstehenden Bus die Strasse überqueren, denn herannahende Fahrzeuglenkende können die Kinder nicht rechtzeitig erkennen
- vor dem Überqueren der Strasse gilt: warte–luege–lose–laufe



Gut sichtbare Kleidung tragen

Die Zahl der Verkehrsunfälle auf Schulwegen steigt von jeweils Oktober bis Februar generell an. Bei Dunkelheit, Dämmerung und schlechten Wetterverhältnissen können AutofahrerInnen Kinder nicht so gut sehen. Helle Kleidung, Reflektoren, das Sicherheitsdreieck oder die Leuchtweste über die Jacke helfen, dass Kinder auch in der Dämmerung gut erkennbar sind.